

## Graz, Kulturzentrum bei den Minoriten

# Jagdfreuden mit Musik

Zu einer außergewöhnlichen Leseperformance lädt das Grazer Kulturzentrum bei den Minoriten am morgigen Donnerstag. Der Grazer Stadtschreiber Ulrich Schlotmann, Klangkünstler Martin Rumori sowie Musik- und Literaturwissenschaftler Sebastian Kiefer nähern sich ab 20 Uhr den „Freuden der Jagd“.

Mit „Die Freuden der Jagd“ hat der deutsche Autor und aktuelle Grazer Stadtschreiber Ulrich

Schlotmann einen mehr als 1000 Seiten langen Roman geschrieben, in dem der Protagonist sich vor einer immer unverständlicher werdenden Welt in die vermeintliche Einfachheit des Waldes flüchtet, um dort zu sich selbst zu finden. Ein hochkomplexes kaum zu durchdringendes Geflecht an kulturellen und sprachlichen Fragmenten hat Schlotmann da produziert, das man nicht nur literarisch, sondern auch musikalisch erkunden kann.

Genau das tun Schlotmann, Martin Rumori und Sebastian Kiefer im morgigen Lesungstheoriekonzert

im Grazer Kulturzentrum bei den Minoriten. Beginn ist um 20 Uhr! MR

Graz: lime\_lab-Preis

## Innovativstes Hörspiel gekürt

Zum zweiten Mal wird heuer der lime\_lab-Preis für innovatives Hörspiel vergeben. Den Hauptpreis erhält Jörg Piringer; weitere Auszeichnungen gehen an Paul Divjak und Johannes Schrettle. Ins Leben gerufen wurde dieser Preis von Akademie Graz, Forum Stadtpark, Literaturhaus, „steirischer herbst“ und ORF-Steiermark anlässlich des 90. Geburtstags von Emil Breisach. Überreicht wird er am 1. März im Literaturhaus, wo auch die Siegertexte als Live-Performances zu erleben sind.

◀ Ulrich Schlotmanns Roman „Die Freuden der Jagd“ ist morgen im Minoritenzentrum eine Veranstaltung gewidmet.

